

## Schulung und Forschung

In seinem Testament bestätigte Gerhard Reisch, dass sein gesamtes Werk von Bildern und Schriften keinen kommerziellen Wert hat, aber zusammengehalten und interessierten Menschen für geisteswissenschaftliche Zwecke zur Verfügung gestellt werden sollte. Durch die Gründung der Gerhard Reisch Stiftung im 1981 hat AnneGret Reisch dafür gesorgt, dass im gemeinnützigen Bereich eine rechtliche Grundlage besteht, um seine Erbe zu erhalten und mit den Menschen zu teilen.

Das Bilderwerk von Gerhard Reisch ist nach Vereinbarung unter Begleitung im Archiv der Stiftung zugänglich, wo Menschen das Werk besuchen, Originalbilder wahrnehmen, Fragen stellen oder die eigene Forschung fortsetzen können. Originalbilder werden vertrauten Freunden ausgeliehen, wenn sie bei z. B. Gruppenarbeit, Seminaren und Tagungen mitwirken können.

Der subtile Umgang mit Bildern von Gerhard Reisch ist natürlich optimaler in der Arbeit mit den Originalen. Aber durch Reproduktionen kann eine Person zu jeder Zeit in jedem Raum allein oder in einer Gruppe innerlichen Zugang zu den Bildern für sich schaffen. Die Modalitäten und Methoden, die persönlich oder durch Begleitung verwendet werden können, sind so vielfältig, wie das Gut moderner geisteswissenschaftlicher Forschung.

Das Werk behandelt Themen der geistigen Entwicklung und Schulung von Menschen - wie auch die geisteswissenschaftliche Erforschung der Evolution der Erde und der Menschheit - und kann deswegen kein Produkt des Massenkonsums sein. Die Stifterin AnneGret Reisch hat darauf hingewiesen, dass Gerhard Reisch diese Einstellung hatte, und dass nach seinem Tode auch sie diese Haltung immer befürwortet hat. Die Anwendung seines Lebenswerkes soll freilassend sein.

Andauernd machen sich Kolleginnen und Kollegen in verschiedenen Ländern mit der eigenständigen Begleitung von Gruppenarbeit mit Originalbildern und Reproduktionen vertraut. Schulungsprogramme werden auch seitens der Gerhard Reisch Stiftung immer wieder ermöglicht, die Inhalte und Methoden vermitteln, um mit den Bildern und Spruchworten in u. a. künstlerischen, therapeutischen, pädagogischen, und palliativen Tätigkeiten arbeiten zu können. Teilnehmer bilden oft dazu eigene Intervisionsgruppen, wozu sie Bilder im Original oder als Reproduktion miteinbeziehen.

Die Gerhard Reisch Stiftung konzentriert sich vor allem auf die Entwicklung zukünftiger Vermittlungsmöglichkeiten des Werkes von Gerhard Reisch durch Archivierung, Publikationen und Förderung von Initiativen von Freunden im Umgang mit dem Werk, in Europa aber auch weltweit - zunehmend in Zusammenhang mit der fortschreitenden Entwicklung der modernen Medien, wie Internet, Digitaldruck und Flachbildschirmdarstellung.

Durch Anwendung originaler Bilder und der Publikationen entwickeln sich verschiedene Forschungs- und Fortbildungsinitiativen in Fächern wie z. B. Altenpflege, Angewandte Therapien, Bildekräfteforschung, Biographische Entwicklung, Erkenntniswegschulung, Gemeinschaftsbildung, Geomantie, Heilwesen, Hochfeste, Inkarnation, Jahreszeiten, Jugenderziehung, die Künste, Naturwesen, Pastoralmedizin, Sterbebegleitung und Sterbekultur.

Freundeskreise in aller Welt melden ihre Initiative zur Schulung auf verschiedenen Gebieten der Menschen- und Sozialbildung an. Stetig wächst die Zahl von Kolleginnen und Kollegen, die sich mit eigenständiger Begleitung von Gruppenarbeit mit Originalbildern und Reproduktionen vertraut machen. Ein weiterer Überblick des zusätzlichen Umfangs der Beteiligung der Stiftung im Bereich Kultur und Bildung lässt sich auch aus den Mitteilungsblättern „Wanderer“ für Freunde des Werkes von Gerhard Reisch „Wanderer“ ersehen, die auf der Website [www.gerhardreisch.com](http://www.gerhardreisch.com) auch archiviert sind.

Zur Zeit lebt das Werk von Gerhard Reisch weltweit in 44 Ländern: Argentinien, Armenien, Australien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Indien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kroatien, Libanon, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schottland, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika.

Jedes Jahr gehen mehrere zweisprachige (deutsch / englisch) Exemplare der Mappen „Ein Erkenntnisweg in Bildern“, „Aus der Welt der Elementarwesen“ und „Tod und Inkarnation“, wie auch „Ein Totenbuch“ und „Zwischen zwei Welten“ durch den deutschen Zweckbetrieb Gerhard Reisch Verlag weiter um die Welt. Übersetzungen von „Ein Erkenntnisweg in Bildern“ und „Ein Totenbuch“ gibt es auch in Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch und Russisch, die nach Anfrage zur Verfügung gestellt werden können.

Das Gesamtlebenswerk von Gerhard Reisch bleibt nach wie vor getragen von allen Menschen nah und fern, die dazu eine persönliche Beziehung haben und auf individuelle Weise - auch durch die Verwendung der vorhandenen Publikationen - damit arbeiten!

*2018 Christopher Bee*